



**ROSEMARIE UNTNER**

**eingetr. Mediatorin**

Tel: 0664 231 31 29, Fax: 01/641 00 81

Dieselgasse 5/7, 1100 Wien

[www.mrb.at](http://www.mrb.at)

<mailto:rosemarie.untner@mrb.at>

**Väter nach der Scheidung / Trennung**

Wie erleben sie Ihre Vaterschaft nach der Trennung / Scheidung?

---

Sie sind VATER und geschieden bzw. getrennt.

Wer fragt SIE, wie es IHNEN nach der Scheidung / Trennung geht?

**Haben Sie einen fairen Zugang zu Ihren Kindern?**

Uns geht es darum IHRE Gefühle in Bezug auf Ihr Vatersein zu erfassen.

Auch Väter leiden unter der Trennung von ihren Kindern.

Es ist Zeit die Sicht der Väter aufzuzeigen!

Beschreiben Sie uns IHRE Situation.

Unsere Erfahrungen aus unseren Tätigkeiten als Psychotherapeutin und Mediatorin haben gezeigt, dass Männer sehr unter Druck stehen. Sie fühlen sich oft missverstanden, in die Enge getrieben und als „Zahlväter“ missbraucht. Wenn sie resignieren findet oft ein Beziehungsabbruch sowohl zur Kindesmutter als auch zu den eigenen Kindern statt. Darum finden wir es besonders wichtig, dass Männer zu Wort kommen und Gehör finden.

Zum Wohle der Kinder brauchen geschiedene Väter Unterstützung. Sei es von öffentlichen Institutionen (z. B. Jugendämter, Beratungsstellen), von privaten Initiativen und von ihren Ex-Partnerinnen. Das Bewusstsein, welchen Kampf manche Väter mit sich und um ihre Kinder führen, soll geweckt werden.

Deshalb beabsichtigen wir Ihre Geschichte (natürlich anonym) in Buchform zu veröffentlichen. Ziel dieses Buches ist es, die Problematik, Sorgen, Ängste, Gefühle für ebenfalls Betroffene aufzuzeigen. Schreiben Sie uns auch welche Lösungen sie gefunden haben mit dieser schwierigen Situation umzugehen bzw. wie könnte es Ihrer Meinung nach funktionieren.

Sie erklären sich einverstanden, dass Ihr Beitrag in genanntem Buch in anonymisierter Form (d. h. sodass Personen nicht wieder erkannt werden können) veröffentlicht wird. Die Veröffentlichung wird nicht garantiert.

Für Rückfragen bitten wir um eine Kontaktmöglichkeit (email, Tel.Nr.,...)

©Rosemarie Untner, Mediatorin, syst. Coach

Christa Terler, Psychotherapeutin

## Viele Fragen – Ihre Antworten?

- Was hat sich verändert (positiv/negativ)?
- Wie kommunizieren Sie mit der Mutter der Kinder?
- Welche Gefühle tauchen auf und wie gehen sie damit um?
- Beeinflussen Ihre Gefühle zur Ex-Partnerin ihre Handlungen gegenüber den Kindern? (Wut, Ärger, Sehnsucht, Rache, Trauer, Enttäuschung)
- Wie sollte der Kontakt mit der Ex-Partnerin aussehen?
- Gibt es Abmachungen und werden diese eingehalten?
- Wie halten Sie Kontakt zu Ihren Kindern? Wie findet „Beziehung“ statt?
- Sprechen die Kinder mit Ihnen über Ihre Freunde, Probleme,....?
- Wie ist die Beziehung zu Ihren Eltern bzw. Schwiegereltern (Großeltern der Kinder)?
  - Was ist schwierig?
  - Was läuft gut?
  - Veränderungen?
- Wer entscheidet die Angelegenheiten der Kinder und wie wird diese Entscheidung getroffen?
- Wer übernimmt welchen Teil der Verantwortung für die Kinder?
- Wie wird diese Verantwortung wahrgenommen?
- Gibt es einen Unterschied in der Beziehung zu den Kindern (vor und nach der Trennung)?
- Wie halten die Kinder Kontakt zu Ihnen? Können Ihre Kinder außerhalb der Besuchsregelung Kontakt aufnehmen und tun sie dies auch?
- Wie geht es Ihnen finanziell (Alimente, Unterhalt,...)?
- Sie haben eine neue Partnerin - wie wirkt sich diese neue Partnerschaft in Bezug auf die Kinder aus?
- Die Mutter der Kinder hat einen neuen Partner - wie wirkt sich diese neue Partnerschaft in Bezug auf die Kinder aus?
- Wie gehen Sie als Vater damit um, wenn neue Partner in das Leben der Kinder treten?
- Welche Erwartungen / Befürchtungen gibt es für die Zukunft? In Bezug auf Expartnerin, neue Partnerschaften, Finanzen,.....)
- Fühlen Sie sich Ihrer Expartnerin gegenüber noch verantwortlich?
- Was bieten Sie Ihren Kindern, was tragen Sie zum Wohle der Kinder bei?
- Was bietet die Mutter den Kindern? Was trägt sie zum Wohle bei?
- Was wünschen Sie sich von Ihrer ehemaligen Partnerin?
- Was wünschen Sie sich von Ihren Kindern?
- Wie stellen Sie sich die Zukunft Ihrer Kinder vor?
  - Beziehungsfähigkeit der Kinder
  - Berufswahl
  - Lebensweg
  - .....

- Haben Sie das Gefühl, etwas in Bezug auf Ihre Kinder zu versäumen? Wenn ja – warum? Wenn nein – warum nicht?
- Wenn die Kinder in Krisen kommen (psych. Probleme, Kriminalität, Drogen,...), wie würden Sie Ihren Kindern helfen?
- An wen wenden Sie sich bei Erziehungsproblemen?
- Woher bekommen SIE emotionale Unterstützung und Verständnis?
- Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Lebenssituation?
- Leben Sie jetzt allein und wie bewältigen sie den Alltag?
- Welche Ängste und Befürchtungen haben Sie in Bezug auf Ihre Zukunft?
- Stellen Sie sich vor, Sie wachen eines Morgens auf und es ist ein Wunder passiert. Niemand weiß, dass dieses Wunder passiert ist, denn sie haben ja geschlafen. Woran bemerken Sie, dass dieses Wunder passiert ist?

©Rosemarie Untner, Mediatorin, syst. Coach  
Christa Terler, Psychotherapeutin